



Abschnitt Anschlussstelle Würzburg-Heidingsfeld bis westlich Mainbrücke Randersacker

FAKTENCHECK

Thema: Entwässerung - Rückhaltebecken

Behauptung

Fläche Einzugsgebiet E 2 (Entwässerung in den Heigelsbach): 40 ha

Das Volumen des Regenrückhaltebeckens wurde nicht ausreichend bemessen.

Fakten

Fläche Einzugsgebiet E 2 (Entwässerung in den Heigelsbach): 34,3 ha

Das Beckenvolumen wurde nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und in Abstimmung mit der Fachbehörde (Wasserwirtschaftsamt) bemessen. Zusätzlich wurde das Becken zur Sicherheit um 50% vergrößert, so dass es ein 23-jähriges Regenereignis aufnehmen kann.
Zum Vergleich: In Stadtzentren (z.B. Stadt Würzburg) wird die Kanalisation üblicherweise für ein 5-jähriges Hochwasser bemessen.

Ergebnis: Bei der Planung des Rückhaltebeckens wurden nicht nur die Regeln der Technik beachtet, sondern außerdem ein hoher Sicherheitszuschlag berücksichtigt.



Abschnitt Anschlussstelle Würzburg-Heidingsfeld bis westlich Mainbrücke Randersacker

FAKTENCHECK

Thema: Entwässerung

Behauptung

Es wird zu vermehrten Überschwemmungen am Heigelsbach kommen.

Fakten

Bestand:

Das bestehende Rückhaltebecken weist ein Volumen von 480 m³ und einen Drosselabfluss von 180 l/s in den Heigelsbach auf. Das Hangwasser im Bereich des Katzenbergs nördlich der A3 wird nicht aufgefangen.

Planung:

Das neu geplante Rückhaltebecken erhält ein Volumen von 2.800 m³, der Drosselabfluss beträgt lediglich 75 l/s. Das Hangwasser im Bereich des Katzenbergs wird gefasst.

Ergebnis: Für den Heigelsbach und die Anlieger bewirkt das neue Rückhaltebecken eine wesentliche hydraulische Entlastung (Aussage Wasserwirtschaftsamt).